



Gemeinsame Presseinfo

28.08.2020

Glasfaserausbau: Arbeiten im Bereich Lidl-Kreisverkehr – Verkehr wird durch Ampelanlage geregelt

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Am Samstag und am Montag (29. und 31. August) werden von der Bergischen Energie- und Wasser-GmbH (BEW) Arbeiten für das schnelle Internet an der B237 im Bereich des Kreisverkehrs beim McDonalds durchgeführt. Um die Glasfaser-Haupttrasse zwischen Wipperfürth und Hückeswagen zu schließen, ist die Querung der Kreisverkehr-Ausfahrt zum Lidl erforderlich. Der Autoverkehr wird in dieser Zeit durch eine Ampelanlage geregelt.

„Wir arbeiten so zügig und sauber wie möglich“, verspricht Jens Langner, Geschäftsführer der BEW, „Für die Störungen bitten wir um Verständnis.“

Informationen zum Förderprojekt Glasfaser in den Städten Hückeswagen und Wipperfürth sind online abrufbar unter www.bergische-energie.de/glasfaser. Fragen beantwortet die BEW persönlich im Sonnenweg 30 oder telefonisch unter 02267 686-400.

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 134 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Gesördert durch
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur